

# Pilgern dahoam

## Auf dem Jakobsweg von Freising zum Ammersee

Wer einmal ein bisschen „Jakobsweg-Luft“ schnuppern will, kann damit vor den Toren Münchens anfangen: Von Freising führt ein Zubringer des Münchner Jakobswegs in zwei Etappen zum Ammersee.

**Ausgangspunkt:** Pfarrkirche St. Jakob in Vötting (463 m)  
**Ab München:** Auto ca. 45 Min., S-Bahn bis Freising 45 Min.  
+ 30 Min. zu Fuß

**Unterkunft/Einkehr:** zahlreiche Gasthäuser und Hotels unterwegs

**Karten/Führer:** UK50-40 „München Nord und West“ und UK50-41 „Ammersee, Starnberger See“ 1:50 000; Infos unter [www.hanna-jakobsweg.de](http://www.hanna-jakobsweg.de)

**Hintergrund:** Im Jahr 2003 wurde der Münchner Jakobsweg von München zum Bodensee erschlossen. 2004 folgte die nördliche Zubringeroute von Freising über Dachau zum Ammersee.

**Weg:** Von Vötting (Pilgerstempel in der Kirche) geht es westlich nach Hohenbachern, durch den Wald und steil hinab nach Kranzberg an der Amper. Stille Fahrwege führen nach Fahrzenhausen, durch die monotone Moorlandschaft vorbei an Haimhausen, durch Ampermoching (dort Einmündung des Jakobswegs von Weltenburg/Scheyern) und nach Dachau (bis hier 37 km; sehenswert die Altstadt



mit Pfarrkirche St. Jakob, Schloss und Hofgarten). Von dort wandert oder fährt man – teils sehr schön direkt an der Amper – nach Graßlfing, Esting und Olching und über freies Land nach Emmering. Es folgt Fürstenfeldbruck mit dem Kloster Fürstenfeld (sehr sehenswert die Klosterkirche, ein Hauptwerk des Barocks in Bayern!), bevor die Route über Schöngeising und Grafrath entlang der B471 nach Stegen am Ammersee führt (ab Dachau 40 km); dort Einmündung in den Münchner Jakobsweg. Wer noch nicht genug hat: Bis Santiago de Compostela sind es nur noch gut 2700 Kilometer.

**Orientierung:** Der Weg ist mit gelber Jakobsmuschel auf blauem Grund ausgeschildert, allerdings teils spärlich und unvollständig. Viele, aber leider nicht alle Schilder sind so angebracht, dass der Vereinigungspunkt der Muschelstrahlen gleichzeitig die Richtung anzeigt. Ab Kranzberg verläuft der Weg immer in Amper-Nähe und ist bis Grafrath mit dem Amper-Amper-Radweg identisch.

## Wanderung oder Radtour

<b>Schwierigkeit</b>	Leichte Talwanderung oder Radtour
<b>Kondition</b>	mittel
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung oder Tourenrad mit Helm
<b>Dauer</b>	zu Fuß 2 Tage, mit dem Rad reine Fahrzeit 3,5–5 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	insgesamt ca. ↗ 200 Hm ↘ 120 Hm
<b>Strecke</b>	77 km

[www.DAVplus.de/tourentipps](http://www.DAVplus.de/tourentipps)

